

Volleyball: Länderspiel in Lathen

pm **LATHEN.** Die Volleyballabteilung des SV Raspo Lathen hat sich wieder ein ganz besonderes Highlight einfallen lassen.

Am Samstag, 14. Juli, um 17 Uhr trifft die deutsche U-17-Juniorinnen-Nationalmannschaft, die mit Bundestrainer Jens Tietböhl derzeit ein Trainingslager in Lathen absolviert, beim Cawila-Cup in Lathen auf die U-17-Juniorinnenauswahl der Niederlande. Das Rückspiel findet einen Tag später in Emden statt.

Vor dem Duell gegen die Niederländerinnen bestreiten die deutschen U-17-Mädchen um 15 Uhr ein Testspiel gegen die Landesligadamen des SV Raspo Lathen. Eintrittskarten zum Preis von 5 Euro gibt es bei der Sparkasse und der Volksbank Lathen, dem Schreibwarenfachgeschäft Stubben und bei Albert Schweitzer (albertschweitzer@web.de) oder unter Tel. 0 59 33-14 68.

Tebbel startet in Aachen nur im Einzel

zo **EMSBÜREN.** Der Emsbürener Springreiter René Tebbel startet beim renommierten CHIO in Aachen in dieser Woche nur in den Einzelwertungen.

Für das Nationenpreisteam berief Bundestrainer Otto Becker Christian Ahlmann, Marcus Ehning, Marco Kutscher, Janne-Friederike Meyer und Philipp Weishaupt. Nach dem CHIO in Aachen will die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) die Reiter und Pferde benennen, die bei den Olympischen Spielen in London an den Start gehen werden.

Als zweiter Emsländer ist der Vierspanner-Fahrer Carsten Sandmann aus Lähden in dieser Woche beim Weltfest des Pferdes in Aachen am Start. Hoffnung auf eine Olympia-Teilnahme darf sich der frischgebackene Deutsche Meister jedoch nicht machen, da Fahrtsport keine olympische Disziplin ist.

SERVICE

Pferdesport: Geländetraining
Landestrainer Jochen Keuter bietet im August und September erneut ein Geländetraining für Reiter und Reiterinnen mit eigenen Pferden zur Heranführung an kleine Geländesprünge (E-Bereich) in der Landeslehrstätte Vechta an. Das Training findet jeweils von 16 bis 21 Uhr am 21. und 28. August sowie am 4. September statt. Wunschzeiten werden bei vier Reitern bei Trainingseinheiten von 75 Minuten nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Gebühr beträgt 50,00 Euro. Anmeldungen an den Pferdesportverband, Tel. 0 44 41/914 00 oder per Mail an bockstette@pswv.de.

Schlangen hat das Pech an den Hacken

Gebürtiger Meppener verpasst nach Tritt EM-Finale über 1500 Meter

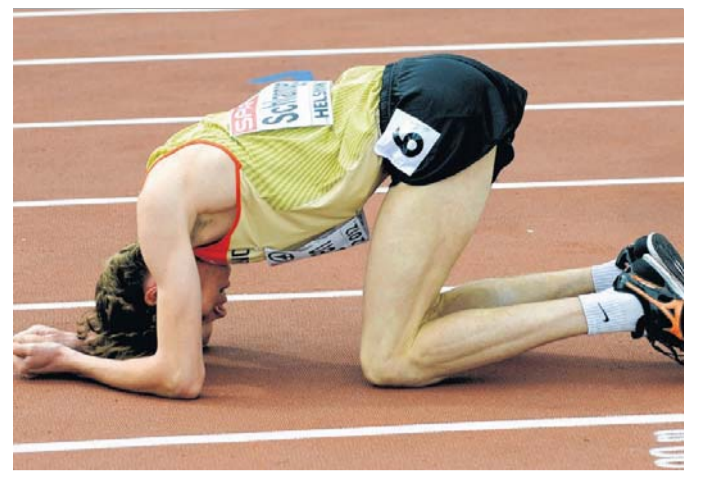
nor **HELSINKI.** Erst ging der Blick fragend gen Himmel, dann schien sich Carsten Schlangen ein Loch in der Laufbahn des Leichtathletik-Stadions von Helsinki zu wünschen. Völlig enttäuscht sank der gebürtige Meppener zu Boden, nachdem er bei den Europameisterschaften den Einzug ins 1500-Meter-Finale verpasst hatte.

Im ersten Halbfinalauf am Samstag lag Schlangen lange Zeit deutlich auf Final-

kurs. Nach 800 Metern (1:59,54 Minuten) hatte der Wahl-Berliner das Feld angeführt, doch dann wurde der Vize-Europameister von 2010 aller Hoffnungen beraubt. In der letzten Kurve bekam Schlangen von dem hinter ihm laufenden Polen Bartosz Nowicki einen Tritt und kam so völlig aus dem Rhythmus. Als die Konkurrenz den Endspurt anzog, konnte Schlangen nicht reagieren und wurde Elfter

(3:46,52). In dem zügigen Halbfinal-Rennen hätte ein Platz unter den ersten acht für die Finalteilnahme gereicht. „Ich bin völlig aus dem Tritt gekommen. Das ist echt ärgerlich“, erklärte sich der 31-Jährige, „ich bin momentan vom Pech verfolgt.“ Das EM-Finale, das am Sonntag der Norweger Henrik Ingebrigtsen gewann, wäre für Schlangen eine gute Gelegenheit gewesen, die Olympianorm zu liefern.

Nun bleiben dem Architekten noch zwei weitere Chancen, um die vom DLV geforderten 3:35:50 Minuten zu unterbieten. Schon am morgigen Mittwoch startet Schlangen beim Meeting im französischen Reims, die letzte Gelegenheit hat er am Freitag in Bottrop. „Das ist alles sehr eng“, sagt Schlangen, der trotzdem weiter an sich glaubt, „ich habe gut trainiert und bislang kein schlechtes Rennen gemacht.“



Am Boden zerstört: Nach einem Tritt eines Konkurrenten musste Mittelstreckenläufer Carsten Schlangen seine Hoffnungen auf den EM-Endlauf begraben. Foto: Iris Hensel

Die Roten triumphieren in Werlte

Hannover 96 ist Ü-50-Niedersachsenmeister – Frühes Aus für Gastgeber Sparta und VfL Herzlake

Von Dirk Hellmers

WERLTE. Nur einen kleinen Schönheitsfehler hat die Ü-50-Fußball-Niedersachsenmeisterschaft aus Sicht der Organisatoren vom SV Sparta Werlte gehabt. Die Abschlussstabelle in der Vorrundengruppe A war nicht ganz im Sinne des Gastgebers. Die Hümmlinger mussten in der Vorrunde die Segel streichen. Neuer und alter Niedersachsenmeister sind die Routiniers von Hannover 96.

„Es ist immer schlecht, wenn man als Ausrichter nicht weiterkommt“, fand Sparta-Kapitän Dieter Seefeld nach dem Ausscheiden wenig Gutes an dem Turnierverlauf. „Wir haben spielerisch mithalten können, aber machen die Tore nicht“, so Seefeld. Insgesamt brachten die Platzherren nur viermal den Ball im gegnerischen Netz unter. Georg von Garrel traf doppelt, und Hermann Herbers sowie Bernhard Kasens steuerten jeweils einen Treffer bei. Am Ende reichte es nur für den dritten Platz in der Gruppe A.

Noch schlimmer kam es für den VfL Herzlake als zweitem Team aus dem Emsland. Den Hasetalern gelang nur ein einziger Sieg. Immerhin reichte das einzige Herzlake-Turniertor, um Gruppensieger VSK Osterholz-Scharmbeck zu besiegen. Den Treffer erzielte Heinz-Dieter Deiters. „Uns fehlt einfach die Routine“, erklärt VfL-Spieler Helmut Coormann das frühe Aus seiner Elf und der Werlter. Beide Teams würden nur Freundschaftsspiele bestreiten und hätten dadurch keine Wettbewerbsaufregung. Dennoch habe sich die Teilnahme gelohnt. „Vielleicht sind wir in der dritten Halbzeit besser“, freute sich Coormann auf die Party im Anschluss.

Bis dahin hatten die rund 80 Helfer der Werlter allerdings noch eine Menge zu tun. Insgesamt 35 Mannschaften nahmen an dem Turnier teil, und 78 Spiele mussten organisiert werden



Den Titel verteidigt: Die Roten aus Hannover holen zum zweiten Mal in Folge die Landesmeisterschaft.

Fotos: Dirk Hellmers

bis Titelverteidiger Hannover 96 als Sieger den Pokal überreicht bekam.

Gefallen an dem Turnier fand auch Wolfgang Geers, einer der zwölf emsländischen Schiedsrichter. „Es ist schön, mal andere Mannschaften auf dem Platz zu haben“, fand der Unparteiische von Blau-Weiß Dörpen. „Das Tempo ist zwar etwas langsamer als in den Herrenspielen, dafür sind die Mannschaften technisch und strategisch besser“, erklärt Geers den Unterschied zu seinen üblichen Aufgaben. Dabei sei das

Turnier sehr fair verlaufen. „Ich habe in meinen sechs Gruppenpartien nur zwei Gelbe Karten verteilt und davon keine wegen eines Fouls“, sagt der Referee. Insgesamt wurde nur 40-mal Gelb gezeigt, und es gab drei Platzverweise (zweimal rot, einmal Gelb-Rot).

Zufrieden mit dem Turnier war auch Friedel Gehrke, Alte-Herren-Spielleiter des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV). „Wir haben hier eine tolle Sportanlage vorgefunden, und alles ist bestens organisiert“, gab es

Lob für die Spartaner. Doch Gehrkes Zufriedenheit hatte noch einen weiteren Grund: Als Torhüter der SG Ottersberg wurde er Turniertrichter. Unverhofft zum dritten Platz kam auch Kurt Schmidt vom NFV-Organisationsteam. Er sprang im Halbfinale für einen rotgesperrten Ottersberger ein, konnte aber an der Niederlage gegen Hannover 96 nichts ändern.

Eine kuriose Szene gab es auch im Finale: Zwischen den Landeshauptstädtern und dem TuS Guldernstern Stade stand es nach regulärer

Spielzeit 0:0. Den entscheidenden Elfmeter vergab Janani Christadouloupoulos zuerst, durfte aber, da der Ball nicht freigegeben war, noch mal antreten. Während des Anlaufes zum zweiten Versuch knickte der Grieche um – und verwandelte erst im dritten Anlauf zum 4:3.

Dabei fielen sich nicht nur die Sieger in die Arme. „Mich haben viele Leute in den Arm genommen und für das Turnier bedankt“, war Werltes Obmann Rolf Berge zufrieden mit dem Verlauf und der Arbeit seines Teams. Aner-

kennung gab es auch von Stefan Brinker, Spielausschussvorsitzender des NFV-Kreises Emsland: „Werlte hat sich als Aushängeschild präsentiert und Werbung für den emsländischen Fußball gemacht.“ Auch für Gerd Colmer, Trainer der Werlter Ü-50, war nach dem Endspiel der Schönheitsfehler mit dem frühen Ausscheiden seiner Elf vergessen: „Das war ein tolles Ereignis und hat Spaß gemacht.“

Bildergalerie
auf www.noz.de



Gastgeber Sparta Werlte (in Gelb) wurde Dritter der Vorrundengruppe A.

ERGEBNISSE

Fußball
Ü-50-Niedersachsenmeisterschaft bei Sparta Werlte

Gruppe A

Sparta Werlte - SC Wedemark	1:1
Heidmühler FC - Sparta Werlte	0:3
Sparta Werlte - Wipshausen	0:1
Brockdorf-C. - Sparta Werlte	1:0

Gruppe B

1. TSV Wipshausen	10
2. SG Brockdorf-Carum	5
3. Sparta Werlte	4
4. Heidmühler FC	4
5. SC Wedemark	3

Gruppe C

1. FSU Westerstedde	9
2. SC Dunum	7
3. FC Pfeil Broistedt	6
4. TSV Krähwinkel-Kaltenweide	4
5. SC Bieren	1

Gruppe D

1. TSV Wipshausen	10
2. Süderneulander SV	5
3. TuS Neetze	4
4. SG Altencelle-Nienhagen	4
5. TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	3

Gruppe E

1. SG Osterbinde	9
2. BV Cloppenburg	7
3. VfL Stenum	7
4. SG Bassen	6
5. TVE Veltenhof	1

Gruppe F

1. SG Ottersberg	9
2. VfL Lönningen	8
3. SG Asel	5

Osterholz-Sch. - VfL Herzlake	0:1
VfL Herzlake - SG Harsefeld-A.	0:3
1. VSK Osterholz-Scharmbeck	7
2. SG Harsefeld-Apensen	7
3. Polizei SV Hannover	7
4. MTV Eintracht Celle	4
5. VfL Herzlake	3

Gruppe D

1. TuS Guldernstern Stade	10
2. Süderneulander SV	5
3. TuS Neetze	4
4. SG Altencelle-Nienhagen	4
5. TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	3

Gruppe E

1. SG Osterbinde	9
2. BV Cloppenburg	7
3. VfL Stenum	7
4. SG Bassen	6
5. TVE Veltenhof	1

Gruppe F

1. SG Ottersberg	9
2. VfL Lönningen	8
3. SG Asel	5

4. SG Wustrow	3
5. SG Heidetal-Ilmenau	2

Gruppe G

1. Hannover 96	12
2. TV Dinklage	6
3. SG Everloh-Ditterke	4
4. FC Springe	4
5. SG Breselenz	3

Viertelfinale

Wipshausen - Westerst.	3:5 n.E. (1:1)
Osterbinde - Ottersberg	3:4 n.E. (0:0)
Osterholz-Sch. - Guldernst. Stade	1:2
Hannover 96 - Lönningen	2:1

Halbfinale

Westerstedde - Guldernst. Stade	0:1
Ottersberg - Hannover 96	0:4

Spiel um Platz drei

Westerstedde - Ottersberg	0:2
---------------------------	-----

Endspiel

Stade - Hannover	3:4 n.E. (0:0)
------------------	----------------

SV MEPPEN : BOR. DORTMUND

MITTWOCH, 11. JULI 2012, ANSTOSS UM 18:45 UHR IN DER MEP-ARENA



Ticketinformationen unter www.svmeppen.de

